

## Liste von Fundorten der Mauereidechse *Podarcis muralis* (LAURENTI, 1768) an Bahnanlagen im Saarland und im grenznahen Lothringen

Franz-Josef Weicherding

**Title:** List of records of the Common wall lizard *Podarcis muralis* (LAURENTI, 1768) on railway sites in the Saarland and the adjacent Lorraine

**Kurzfassung:** Die Liste enthält Nachweise aus dem Zeitraum von 1996 bis 2003. Nachweiskarte und Tabelle geben nicht die generelle Verbreitung von *Podarcis muralis* im Saarland und grenznahen Lothringen wieder. Sie enthalten nur Funde aus dem Bereich von Bahnanlagen, überwiegend aus dem Südteil des Saarlandes.

**Abstract:** The list includes records of a period of time from 1996 to 2003. Map and table of records are not aimed to show the general distribution of *Podarcis muralis* in the Saarland and the adjacent Lorraine but only show records of railway sites in the Saarland and the adjacent Lorraine.

**Keywords:** *Podarcis muralis*, Reptiles, Saarland, distribution, railway sites

**Résumé:** La liste contient des observations qui ont eu lieu entre 1996 et 2003. La carte des données ainsi que le tableau ne traduisent cependant pas la distribution générale du lézard des murailles *Podarcis muralis* dans le Land de la Sarre et dans les zones limitrophes de la Lorraine. Ils ne contiennent que les observations faites le long des voies ferrées, principalement dans la partie sud du Land de la Sarre.

**Mots clés:** Reptiles, *Podarcis muralis*, distribution, Land de la Sarre, voies ferrées

### 1 Einleitung

Die Mauereidechse ist ein Faunenelement des adriato-mediterranen Ausbreitungszentrums. In Deutschland kommt sie ausschließlich im Südwesten vor (GÜNTHER 1996). Neben den Vorkommen auf natürlichen Gesteinsformationen existieren Populationen in stark anthropogen überformten Bereichen. Im Saarland besitzt *Podarcis muralis* offenbar einen Verbreitungsschwerpunkt im Bereich von Bahnanlagen. Als weiterer häufig nachgewiesener Lebensraum gelten versiegelte Flächen, Mauerwerk und Abraumhalden auf Brachen der Montanindustrie. Diese sind in der Regel noch an das Eisenbahnnetz angebunden. Möglichkeiten zur Lebensraumerweiterung bietet die in Folge von Nutzungsaufgabe vielerorts zerfallende ältere, meist ehemals industriell genutzte, Bausubstanz in den Kernen der Ortschaften des saarländischen Kohlereviere.

In 11 von 12 Monaten des Jahres konnten aktive Tiere beobachtet werden, im Dezember jedoch nur an Sonderstandorten – in diesem Fall an zwei Stellen –, an denen warme Abluft ins

Freie geleitet wurde. Im Sommerhalbjahr gelang der Nachweis auch an Tagen ohne Sonnenschein.

Den Fundorten beigefügt ist neben dem Rechts-Hoch-Wert die Nummer des betreffenden Minutenfeldes der topographischen Karte 1 : 25000.

## 2 Regionaler Kenntnisstand

KREMP (1951) erwähnt *Lacerta muralis* als im Saarland vorkommende Art, die durch die Naturschutzverordnung von 1936 unter Schutz steht. Fundorte nennt er nicht. Ludwig Müller publizierte eine unkommentierte Artenliste der Reptilien des ehemaligen Landkreises St. Ingbert (L. MÜLLER 1954). Er nennt neben *L. agilis* und *L. vivipara* auch die Mauereidechse, bezeichnet sie aber als *Lacerta viridis*, was die Angabe leider abwertet. Erste, dem Autor bekannt gewordene Erwähnungen von Fundorten von *Podarcis muralis* im Saarland beschränken sich auf traditionell von Naturwissenschaftlern gut untersuchte Gebiete, wie z.B. die Saarschleife (P. MÜLLER 1968). Hier wird bereits auf Bahndämme als Lebensraum der Mauereidechse hingewiesen. P. MÜLLER (1976) erwähnt erstmals Vorkommen in Saarbrücken: „Bahndämme im Stadtinnern“. GERSTNER et al. (1978) erwähnen einen Rückgang der Art und führen dies auf das Verschwinden arttypischer Lebensräume zurück. Eisenbahnböschungen wurden als Ersatzbiotope festgestellt. SCHMIDT (1985) nennt mit den Bahngleisen zwischen dem Hauptbahnhof und Jägersfreude wiederum Fundorte von Mauereidechsen im Stadtgebiet von Saarbrücken.

*Podarcis muralis* ist in der saarländischen „Roten Liste der gefährdeten Kriechtiere“ (GERSTNER 1988) und in der „Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands“ (BEUTLER et al. 1998) mit der Gefährdungsstufe „2“ (stark gefährdet) verzeichnet. H.-J. Flottmann (mündl. Mitt.) kündigt an, dass die Mauereidechse ab 2006 im Saarland voraussichtlich als „ungefährdet“ eingestuft wird.

In älterer Literatur wurden dem Autor keine Angaben über Reptilien aus dem Saarland bekannt. Als Fundort für *Podarcis muralis* erwähnt SCHÄFER (1844) das nur 9 km von der saarländischen Landesgrenze entfernt gelegene Saarburg südwestlich von Trier. Für Trier und die Umgebung führt er aus: „Ist die gemeinste unserer Eidechsen. Sie findet sich in sehr großer Zahl in dem Mosel-, Saar-, Kill-, Sauer- und Ruwerthale und in der Vordereifel an Mauern und Felsen, an Straßen und in Weinbergen. Innerhalb der Stadt und in deren Nähe ...“ Auch einen Nutzen schreibt er dem Tier zu: „Es ist sehr sanft, durchaus unschädlich und vertilgt viele den Spalieren schädliche Insekten. Man verjagt es also zu Unrecht von denselben.“

## 3 Bereiche und Intensität der Datenerhebung

Die in Tabelle 1 verarbeiteten Funddaten über Mauereidechsen wurden als Nebenprodukt bei überwiegend im südlichen Saarland ehrenamtlich durchgeführten, botanischen Kartierarbeiten gesammelt. Dabei wurden nur selten weitere Eidechsenarten beobachtet. An 2 Stellen war die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) auf Bahndämmen zu sehen. Dreimal wurde die Waldeidechse (*Zootoca vivipara*) nachgewiesen. Nicht untersucht ist die Bahnstrecke Wemmetsweiler–Lebach. Ungenügend ist der Kenntnisstand von den Bahnlinien Neunkirchen–Nohfelden, Neunkirchen–Homburg und den eingeschränkt genutzten Strecken zwischen Völklingen und Überherrn sowie im Ostertal. Hier lagen von lediglich 5 Punkten Kartiererergebnisse vor. An allen wurden jedoch Mauereidechsen nachgewiesen.

Hohe Fundzahlen (siehe Tabelle 1, Spalte 7) korrelieren meist mit einer längeren Verweildauer am Beobachtungsort (bis zu 60 Minuten), optimalen Witterungsverhältnissen und dem Angebot an Räumen mit günstigen mikroklimatischen Verhältnissen. Eine gezielte Suche nach *Podarcis muralis* in weiteren Landesteilen und anderen Biotoptypen hätte sicher eine weitaus höhere Funddichte zur Folge als die in Abb. 1 dargestellte (siehe diesbezüglich auch <http://www.delattinia.de>, Verbreitungskarten Amphibien und Reptilien).

**Tab. 1:** *Podarcis muralis* auf Bahnanlagen im Saarland und im grenznahen Lothringen (Lo)

Lfd. Nr.	Fundort	Fundstelle	Minutenfeld	Rechts-Hoch-Wert	Datum des Nachweises	Anzahl
1	Saarlözbach	Bahnhof	6405/422	2544070 5486820	02.03.2002	11
2	Türkismühle	Bahnhof	6408/222	2580650 5494340	24.08.2003	4
3	Perl	Bahnhof	6504/123	2526800 5481900	30.08.2003	3
4	Apach (Lo)	Bahnhof	6504/133	2527000 5480280	30.08.2003	4
5	Rettel (Lo)	Bahnübergang	6504/311	2525100 5478900	18.10.1997	2
6	Sierck (Lo)	Bahnhof	6504/312	2525500 5478520	30.08.2003	3
7	Mettlach	Bahnhof	6505/211	2542400 5484500	02.03.2002	8
8	Besseringen	Bahnhof	6505/222	2543800 5482220	28.03.1999	2
9	Merzig	Bahnhof	6505/414	2545960 5478100	02.03.2002	15
10	Merzig	Südende des Güterbahnhofs	6505/414	2546040 5477550	26.09.1999	9
11	Niederkirchen	Haltepunkt, eingeschränkte Nutzung	6509/135	2590580 5481600	24.08.2003	2
12	Ottweiler	Bahnhof	6509/331	2584680 5474600	24.08.2003	2
13	Siersburg	Bahnhof	6605/235	2548380 5469650	02.03.2002	1
14	Niedaltdorf	Bahnhof	6605/411	2543240 5467500	02.03.2002	3
15	Beckingen	Bahnhof	6606/112	2549960 5472420	02.03.2002	5
16	Dillingen	Bahnhof	6606/134	2552500 5468700	25.06.2001	16
17	Saarlouis-Roden	Bahnhof	6606/421	2554600 5465900	06.05.2000	4
18	Ensdorf	Bahnhof	6606/432	5456480 5463200	02.03.2002	2
19	Merchweiler	Bahnübergang	6608/134	2577400 5469240	13.11.1999	2
20	Wemmetsweiler	Bahnhof	6608/134	2578400 5470860	13.11.1999	8
21	Schiffweiler	Bahnhof	6608/233	2582120 5470220	13.11.1999	3

**Tab. 1** (Fortsetzung)

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Fundort</b>	<b>Fundstelle</b>	<b>Minutenfeld</b>	<b>Rechts-Hoch-Wert</b>	<b>Datum des Nachweises</b>	<b>Anzahl</b>
22	Landsweiler-Reden	Mauer nahe der Bahnbrücke	6608/232	2580924 5468889	22.05.2003	5
23	Landsweiler-Reden	Bahnhof	6608/233	2581400 5468900	16.04.2003	8
24	Landsweiler-Reden	Bergwerk Reden	6608/233	2581243 5468805	28.06.2003	
25	Quierschied	Bahnhof	6608/324	2577060 5465880	17.09.2000	1
26	Fischbach	Neuer Haltepunkt	6608/332	2575100 5463640	08.07.2001	1
27	Fischbach	Alter Bahnhof	6608/332	2574540 5463100	17.09.2000	13
28	Brefeld	Haltepunkt	6608/333	2576340 5464640	17.09.2000	1
29	Sulzbach	Bahnhof	6608/334	2576800 5462970	04.06.2000	8
30	Altenwald	Haltepunkt	6608/335	2578460 5464400	04.08.2001	
31	Bildstock	Haltepunkt	6608/411	2579560 5467280	04.08.2001	2
32	Friedrichsthal	Bahnhof	6608/421	2579200 5465400	04.08.2001	7
33	Neunkirchen	Bahnhof	6609/131	2585400 5469080	05.05.2002	3
34	Neunkirchen	Güterbahnhof Ost	6609/132	2586100 5469220	05.05.2002	5
35	Bous	Bahnhof	6706/223	2557700 5460220	27.07.2001	4
36	Hostenbach	Bahnhof (stillgelegt)	6706/225	2559800 5459300	26.05.2001	2
37	Völklingen-Wehrden	Bahndamm	6706/235	2560600 5458400	01.06.2001	9
38	Völklingen	Altes Eisenwerk	6707/131	2561460 5457460	23.07.1999	14
39	Völklingen	Neuer Bahnhof	6707/132	2561100 5457180	07.03.1999	3
40	Völklingen-Heidstock	Brücke zur Köllertalbahn	6707/133	2563400 5457540	14.02.1999	2
41	Luisenthal	Westende der Bahnanlagen	6707/134	2565400 2557480	22.06.2000	9
42	Luisenthal	Bahnhof	6707/135	2565900 5457320	22.06.2000	4
43	Saarbrücken-Burbach	Bahnausbesserungswerk	6707/232	2568200 5458100	31.07.2000	18
44	Saarbrücken-Schleifmühle	Nordseite des Güterbahnhofs	6707/234	2570920 5457800	30.04.1998	4
45	Großrosseln	Gleisbrache am Bahnhof	6707/331	2561300 5452640	04.11.2001	2

**Tab. 1** (Fortsetzung)

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Fundort</b>	<b>Fundstelle</b>	<b>Minutenfeld</b>	<b>Rechts-Hoch-Wert</b>	<b>Datum des Nachweises</b>	<b>Anzahl</b>
46	Petite Rosselle (Lo)	Gleise am Puits Wendel	6707/332	2562900 5452140	04.11.2001	13
47	Forbach (Lo)	Gleise am Puits Simon	6707/335	2566000 5452500	10.04.2000	25
48	Saarbrücken-Gersweiler	Bahnhof (stillgelegt)	6707/412	2568500 5456060	09.07.2000	6
49	Saarbrücken-Burbach	Güterbahnhof	6707/412	2568980 5456780	01.11.1998	3
50	Saarbrücken-Burbach	Gleise im alten Eisenwerk	6707/413	2569960 5455820	17.02.2000	7
51	Saarbrücken-Burbach	Bahnhof	6707/413	2569700 5456560	22.06.2000	4
52	Saarbrücken-Burbach	Bahngleise am Gasweg	6707/413	2570100 5456140	07.07.1998	15
53	Saarbrücken-Malstatt	Bahnmauer an Frankenstraße	6707/414	2570500 5456420	23.08.1998	2
54	Saarbrücken-Malstatt	Bahndamm bei der Josefskirche	6707/414	2571200 5456580	23.08.1998	4
55	Saarbrücken-Malstatt	Bahndamm S-Wiesenstraße	6707/414	2570600 5455920	29.08.1998	6
56	Saarbrücken, Hauptbahnhof	Gleise am RSW-Depot	6707/415	2571960 5456640	10.09.1999	4
57	Saarbrücken, Hauptbahnhof	Mauer am Bormannpfad	6707/415	2572500 5456480	18.08.1996	11
58	Saarbrücken, Hauptbahnhof	Gleise nahe Ludwigskreisel	6707/415	2571700 5456700	10.09.1999	7
59	Alt-Saarbrücken	Bahndamm E, Messengelände	6707/423	2570100 5455460	18.09.2001	9
60	Saarbrücken, Messengelände	Bahnsteig am Messebahnhof	6707/423	2569500 5455400	01.05.1998	1
61	Stiring-Wendel (Lo)	Bahnhof (stillgelegt)	6707/431	2567880 5452300	06.09.1996	6
62	Stiring-Wendel (Lo)	Bahndamm nahe Grenze	6707/432	2568800 5453400	30.01.1997	12
63	Dudweiler	Gleise an Grube Hirschbach	6708/113	2575700 5462080	23.10.1998	6
64	Sulzbach	Güterbahnhof	6708/114	2576440 5462840	04.08.1997	2
65	Dudweiler	Bahnhof	6708/122	2574800 2560600	19.07.2000	8
66	Saarbrücken, Am Homburg	Hauptgüterbahnhof	6708/131	2573100 5457700	06.09.1998	7
67	Saarbrücken-Rodenhof	Hauptgüterbahnhof	6708/131	2572800 5458500	03.07.2001	12
68	Saarbrücken-Jägersfreude	Haltepunkt	6708/131	2573160 5459200	06.09.1998	5
69	Rentrisch	Haltepunkt	6708/135	2578600 5458660	10.05.2000	2

**Tab. 1** (Fortsetzung)

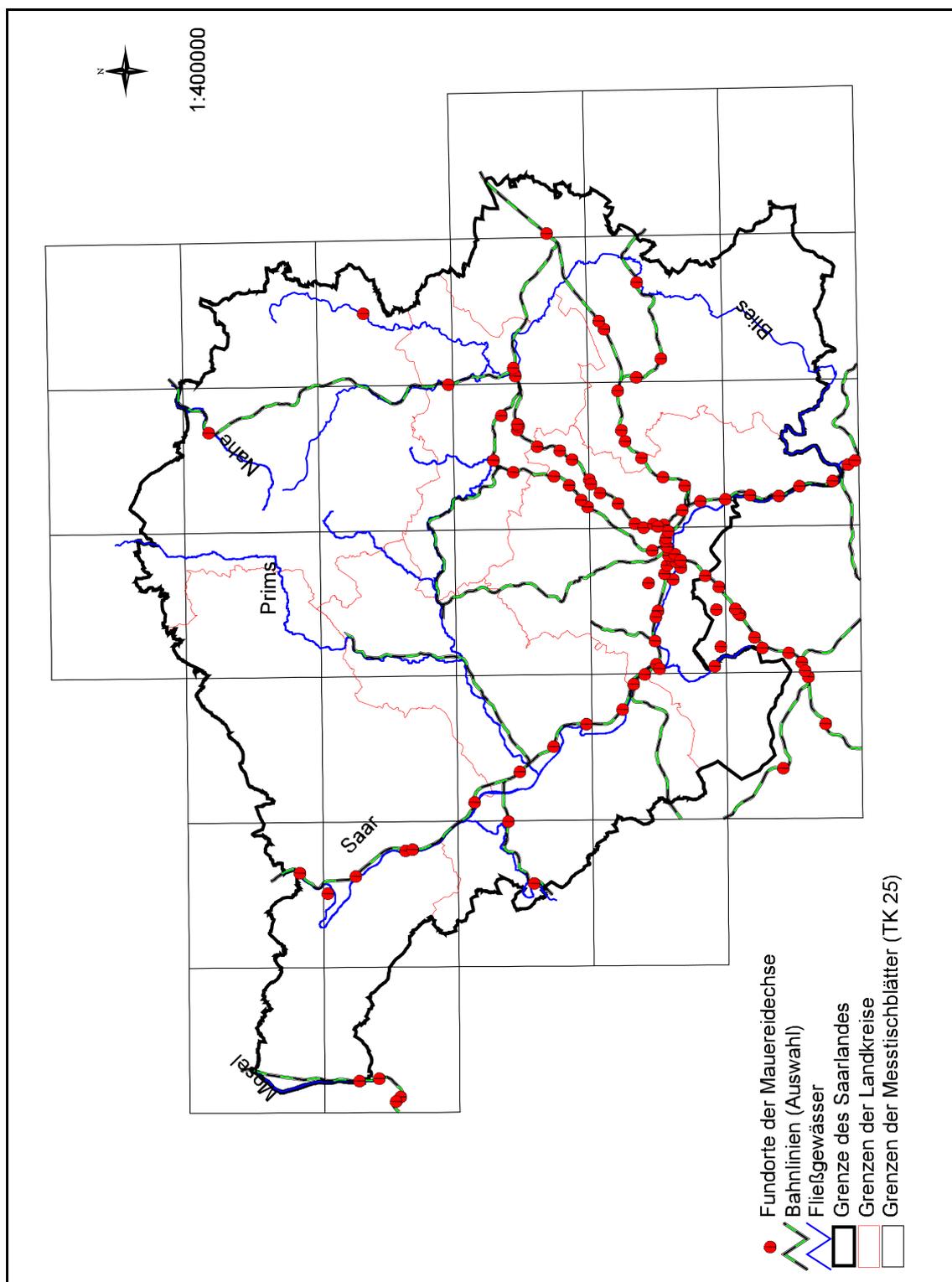
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Fundort</b>	<b>Fundstelle</b>	<b>Minutenfeld</b>	<b>Rechts-Hoch-Wert</b>	<b>Datum des Nachweises</b>	<b>Anzahl</b>
70	St. Ingbert	Gleise, Westende Güterbahnhof	6708/221	2580000 5460020	18.08.1998	9
71	St. Ingbert	Bahnhof	6708/222	2580900 5460340	01.04.2001	3
72	Rohrbach	Bahnhof	6708/225	2584200 5460640	05.04.2001	3
73	Saarbrücken, Am Homburg	Hauptgüterbahnhof	6708/311	2573040 5456800	06.09.1998	12
74	Saarbrücken-Rodenhof	Hauptgüterbahnhof	6708/311	2572920 5457300	25.06.2000	15
75	Saarbrücken-Scheidt	Bahnhof	6708/314	2577000 5456900	27.06.1998	7
76	Saarbrücken-St. Johann	Ostbahnhof	6708/322	2574260 5455300	15.08.2000	1
77	Saarbrücken-Brebach	Bahnhof	6708/322	2575020 5453820	13.07.2000	11
78	Saarbrücken-Schafbrücke	Haltepunkt	6708/323	2576280 5455100	16.04.1999	4
79	Kirkel	Bahnhof	6709/114	2589300 5461760	01.03.2002	2
80	Kirkel	Brücke über dem Bahndamm	6709/115	2589980 5462200	11.04.2002	3
81	Hassel	Haltepunkt	6709/131	2585320 5459120	11.04.2002	1
82	Bierbach	Bahnhof	6709/232	2593200 5459080	05.03.2000	5
83	Niederwürzbach	Haltepunkt	6709/312	2586860 5457060	11.04.2002	3
84	Homburg/Saar	Bahnhof	6710/321	2597260 5466500	30.10.1999	9
85	L'Hopital (Lo)	Bahndamm am Puits Six	6806/234	2552820 5446980	18.02.2001	3
86	Béning (Lo)	Bahnhof	6806/415	2560420 5444900	14.06.1998	5
87	Hombourg-Haut (Lo)	Haltepunkt	6806/422	2556500 5443500	11.04.2000	1
88	Forbach (Lo)	Westende Güterbahnhof	6807/113	2565540 54505540	15.08.2002	3
89	Forbach (Lo)	Bahnhof	6807/114	2565700 5450660	16.05.1999	16
90	Forbach (Lo)	Güterbahnhof	6807/115	2566080 5450960	22.08.1998	7
91	Morsbach (Lo)	Kohlebahnhof bei Guensbach	6807/122	2562800 5448700	18.04.2003	6
92	Morsbach (Lo)	Bahndamm am Hasenacker	6807/123	2563700 5449360	11.08.2002	3
93	Cocheren (Lo)	Haltepunkt	6807/132	2562420 5446540	07.10.2003	4

**Tab. 1** (Fortsetzung)

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Fundort</b>	<b>Fundstelle</b>	<b>Minutenfeld</b>	<b>Rechts-Hoch-Wert</b>	<b>Datum des Nachweises</b>	<b>Anzahl</b>
94	Béning (Lo)	Gleise am Bahndepot	6807/311	2561620 5445460	01.05.2001	9
95	Béning (Lo)	Güterbahnhof	6807/311	2560900 5445200	09.08.2000	18
96	Güdingen	Haltepunkt	6808/112	2575160 5451740	07.08.1997	5
97	Bübingen	Haltepunkt	6808/123	2575500 5449720	22.04.2000	1
98	Kleinblittersdorf	Bahnhof	6808/133	2575440 5447340	20.05.2002	2
99	Auersmacher	Bahnhof	6808/313	2576260 5445660	20.05.2002	6
100	Rilchingen-Hanweiler	Bahnhof	6808/324	2576700 5442900	17.01.1997	3
101	Sarreguemines (Lo)	Bahnhof	6808/335	2578040 5441660	29.07.2001	12
102	Sarreguemines (Lo)	Bahndepot	6808/335	2578400 5441100	29.07.2001	9

#### **4 Danksagung**

Meinem Sohn Thomas danke ich für die Hilfe bei der Zusammenstellung der Fundorte. Dr. Steffen Caspari war so freundlich, die Nachweiskarte zu erstellen. Dank auch an Ulf Hessler für die Erstellung der französischen und Dr. Harald Schreiber für die der englischen Kurzfassung.



**Abb. 1:** Nachweise der Mauereidechse (*Podarcis muralis*) auf Bahnanlagen in der saarländisch-lothringischen Industrieachse von 1996 bis 2003

## 5 Literatur

- BEUTLER, A., GEIGER, A., KORNACKER, P.M., KÜHNEL, K.D., LAUFER, H., PODLOUCKY, R., BOYE, P. & E. DIETRICH (1998): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) und Rote Liste der Lurche (Amphibia). – In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft **55**: 48–52, Hrsg.: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ, Bonn-Bad Godesberg.
- GERSTNER, J. (1988): Rote Liste der gefährdeten Kriechtiere. – In: Rote Liste. Bedrohte Tier- und Pflanzenarten im Saarland. – Hrsg.: SAARLAND, DER MINISTER FÜR UMWELT, S. 23–24, Saarbrücken.
- GERSTNER, J., MAY, B., RAUSCH, H. & W. SCHÖNFELD (1978): Ergebnis einer Erhebung der Amphibien- und Reptilienvorkommen im Saarland unter besonderer Berücksichtigung des Stadtverbandes Saarbrücken sowie der Landkreise Saarlouis und Merzig-Wadern in den Jahren 1976 und 1977. – Abh. Arbgem. tier- und pfl.geogr. Heimatforsch. Saarl. **8** (2): 163–183, Saarbrücken.
- GÜNTHER, R. (1996): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. – 825 S., Jena.
- KREMP, W. (1951): Geschützte Tierarten unserer Heimat. – In: Die Schule. Zeitschrift für Erziehung und Unterricht. – **4**, Heft 7, S. 261–268, Saarbrücken.
- MÜLLER, L. (1954): Naturschutz und Landschaftspflege im Kreise. – In: Heimatbuch des Kreises St. Ingbert. – Hrsg.: LANDRAT KREIS ST. INGBERT, S. 219–231, St. Ingbert.
- MÜLLER, P. (1968): Zur Verbreitung der Mauereidechse *Lacerta muralis* (LAURENTI, 1768) im Saarland. – Faun.-flor. Not. aus dem Saarl. **1** (1): 5–6, Saarbrücken.
- MÜLLER, P. (1976): Arealveränderungen von Amphibien und Reptilien in der Bundesrepublik Deutschland. – In: SUKOPP, H. & W. TRAUTMANN (1976): Veränderungen in der Flora und Fauna der Bundesrepublik Deutschland (409 S.). Schriftenreihe für Vegetationskunde. – **10**: 269–293, Bonn-Bad Godesberg.
- SCHÄFER, M. (1844): Moselfauna oder Handbuch der Zoologie, Erster Theil, Wirbelthiere: Säugetiere, Vögel, Reptilien und Fische. – 339 S., Trier.
- SCHMIDT, J. (1985): Die Herpetofauna des Stadtgebietes von Saarbrücken. – Faun.-flor. Not. Saarl. **17** (4): 377–400, Saarbrücken.

Anschrift des Autors:

Franz-Josef Weicherding  
Dammstraße 18  
66386 St. Ingbert  
Deutschland  
E-Mail: fj.weicherding@biodokumentation.saarland.de

